

11. Hauptversammlung des BoE-Vereins vom 23. März 2019

Wie bereits im letzten Jahr führten wir im Lehratelier der Modefachschule in Winterthur unsere elfte Hauptversammlung durch.

Nach einer kleinen Erfrischung bei Eintreffen der Teilnehmenden starteten wir mit dem offiziellen Teil der HV.

Die Präsidentin Iris Schrepfer begrüßte alle Anwesenden und führte durch die Sitzung

Speziell vorgestellt hat Iris das Business-Projekt, das durch eine Arbeitsgruppe bestehend aus Gaby Stampfli, Susanne Friedli, Catherine Klink und Iris Schrepfer mit Unterstützung einer Projektleiterin

ausgearbeitet wurde. Dieses zum Ziel hat z.B. bei Firmen Vorträge oder Seminare über BoE-Ernährung abzuhalten. Die dabei entstandenen Kosten für die Projektleiterin wurden vom Verein beglichen. Der Vorstand wird nun Anfragen bei Stiftungen machen, um ein Geldzustupf für das Projekt zu erhalten.



Nachdem Nadja die Finanzen aufgezeigt und einzelne Fragen zu den Finanzen und dem Budget geklärt hat, wurde diese einstimmig genehmigt. Unsere Revisorin Yvonne Tinner trug den Revisorenbericht vor und bat um Entlastung des gesamten Vorstandes. Dies geschah mit einem grossen Applaus der Anwesenden.

Es gab in diesem Jahr keine Vorstands-Wahlen, aber einen Rücktritt. Ursula Rusch (Beisitzerin, Protokollführerin) wird den Vorstand verlassen. Als Dankeschön übergab Iris das neue Kochbuch von Laura Koch, das in Zusammenarbeit mit der NHK ZH entstanden ist.



Die Frage eines Mitgliedes bzgl. „Wie vorhandenes BoE-Wissen weiter an BoE-Interessierte gelangt“, löste eine rege Diskussion aus. Der Vorstand äusserte sich, dass Interessierte sich beim Verein melden sollen, und dies dann individuell behandelt wird.

Weiterhin informierte Iris über den in diesem Jahr grossen Verlust von zwei BoE-Pionierinnen, nämlich von Elisabeth Styger und Annemarie Schropp, die kürzlich verstorben sind.

Zum Abschluss des offiziellen Teils bedankte sich die Präsidentin bei allen Beteiligten, für die Unterstützung und das Vertrauen, die sie dem Verein stets entgegenbringen.



Nun war das Mittagessen angesagt. Ein besonderes Highlight! War es doch ein feines und vielseitiges BoE-Mittags- und Dessertbuffett, welches von Ursula Rusch zubereitet wurde. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön liebe Ursula für das köstliche Essen! Während diesem Genuss liess es sich bestens über das Thema „Ernährung“ plaudern.



Anschliessend ging es zu Fuss zum Gewerbemuseum Winterthur. Wo wir die Ausstellung zum Thema „food revolution“ besuchten. Diese war sehr interessant, machte aber teils auch betroffen. Rund 50 internationale Design-und Forschungsprojekte widmeten sich den Fragen: Was und wie wollen wir in Zukunft essen? Wie wird im Zeichen von Klimawandel, stetig wachsender Weltbevölkerung die Versorgung der Menschheit sichergestellt? Anhand von teils fantasievollen Zukunftsvisionen wurde aufgezeigt wie wir beispielsweise überlebenswichtige Nährstoffe zu uns nehmen könnten. zB. Gemüse aus Indoor-Farmen, Algenproteine (optisch dargestellt als Fleischstück), Mehlwürmer, Insekten (verarbeitet als Hamburger) usw.

Zur Abrundung des Tages genossen wir vor dem Museum in gemütlicher Runde das sonnige frühlingshafte Wetter.

Erika Karrer